

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236:

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl: 1082

Samstag, 23. Juli 1966

Blatt 2293

Vom 28. bis 30. Juli:

Internationale Tagung von Studenten der Wirtschaftswissenschaften
=====

23. Juli (RK) Unter der Patronanz der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien und zweier Industrieunternehmen veranstaltet das Österreichische Nationalkomitee der "Internationale Vereinigung der Studenten der Wirtschaftswissenschaften" (AIESEC) vom 28. bis 30. Juli die sogenannten "AIESEC-Days 1966" in Wien. Das Thema dieser Tagung, die in erster Linie ausländischen Studenten der Wirtschaftswissenschaften gewidmet ist - man rechnet mit insgesamt 60 Teilnehmern aus 20 Nationen darunter aus der Sowjetunion, der CSSR und Polen -, lautet: "Der Wert eines Auslandspraktikums - von der Sicht der Professoren, Unternehmer und Studenten". Über dieses Thema werden die Teilnehmer mehrere Vorträge hören und die damit zusammenhängenden Probleme diskutieren.

Die AIESEC wurde als unpolitische internationale Vereinigung im Jahr 1949 gegründet und hat ihren ständigen Sitz in Genf. Die Zahl ihrer Mitgliedstaaten ist inzwischen von sechs auf 34 gestiegen. Ihre Hauptaufgabe sieht die Vereinigung darin, den Austausch von Praktikantenstellen zu organisieren, um den Studenten eine Auslandspraxis während der Sommermonate zu ermög-

./.

lichen. Darüber hinaus werden in Form von internationalen Seminaren wissenschaftliche Diskussionen über wirtschaftliche Probleme veranstaltet und Studienfahrten durchgeführt.

Die Eröffnung der "AIESEC-Days 1966" findet am Donnerstag, dem 28. Juli, um 10 Uhr im Festsaal der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, 3, Vordere Zollamtsstraße 13, statt. Die Eröffnungsrede hält der Rektor der Hochschule für Welthandel, Professor Dr. Hans Krasensky. Am Abend des Eröffnungstages sind die Tagungsteilnehmer zu einem Empfang des Bürgermeisters der Stadt Wien im Roten Salon des Rathauses geladen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

22. Juli (RK) Dienstag, 26. Juli, Route 4 mit Erholungsgebiet Laxenburg. Dauer etwa vier Stunden. Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf drei Autobusse beschränkt. (Diese Route ist für gebrechliche oder gehbehinderte Personen nicht geeignet.)

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Wer will Weltmeister werden?

=====

23. Juli (RK) Der Österreichische Stenografenverband veranstaltet am 29. Oktober in der Volkshalle des Wiener Rathauses einen allgemeinen Wettbewerb im Maschinschreiben, zu dem auch alle Nachwuchskräfte, eingeladen sind, die 260 Anschläge und mehr pro Minute schreiben. Für diese Leistung kann man das silberne Leistungsabzeichen, für eine Geschwindigkeit ab 320 Anschlägen das goldene Leistungsabzeichen des Österreichischen Stenografenverbandes erhalten.

Vor allem aber: Die Besten bei diesem Wettbewerb haben Aussicht, eine Fahrkarte zu den nächsten Weltmeisterschaften im Maschinschreiben zu erringen. Diese Weltmeisterschaften finden, wie die INTERSTENO (Internationale Föderation für Kurzschrift und Maschinschreiben) bekannt gab, im Jahr 1967 in Bern statt. Ursprünglich war als Austragungsort Kopenhagen vorgesehen.

In den Bundesländern werden ebenfalls am 29. Oktober in den Handelsakademien der Landeshauptstädte Wettbewerbe abgehalten. Wer also das Zeug in sich spürt, Weltmeister zu werden, möge sich beim Österreichischen Stenografenverband, 1020 Wien, Obere Donaustraße 97, melden. Anmeldeschluß ist der 4. Oktober 1966.

- - -

Leopold Brunner zum Gedenken

=====

23. Juli (RK) Auf den 24. Juli fällt der 100. Todestag des Blumenmalers Leopold Brunner d.Ä. :

Er wurde am 14. Februar 1788 in Wien geboren und studierte drei Jahre an der Akademie. Seit 1815 malte er für den damaligen Kronprinzen Ferdinand eine Reihe von Aquarellen mit naturgeschichtlichen Themen. 1835 wurde ihm der Titel eines Hofmalers verliehen.

Leopold Brunner gehört zu den bedeutendsten Blumenmalern des Wiener Biedermeier.

- - -

Der Wiener Fremdenverkehr im Juni

=====

23. Juli (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht folgende Zahlen über den Wiener Fremdenverkehr im Juni (Zahlen vom Juni 1965 in Klammern):

Insgesamt haben im Berichtsmonat 123.771 Gäste die Bundeshauptstadt besucht und sich in Wiener Beherbergungsbetrieben angemeldet. Das bedeutet gegenüber dem Juni 1965 eine Steigerung um weitere 3.005 Besucher. Die Gäste haben insgesamt 350.985 (364.748)-mal in der Bundeshauptstadt genächtigt. 99.624 (97.362) Gäste kamen aus dem Ausland. Unter den ausländischen Wien-Touristen rangieren die Gäste aus Westdeutschland und Berlin mit 26.682 (27.352) zahlenmäßig wieder an erster Stelle. Sie werden gefolgt von 19.468 (17.240) Amerikanern, 6.333 (5.573) Engländern, 4.808 (4.077) Italienern und 4.683 (4.810) Schweizern.

Die Wiener Jugendherbergen verzeichneten 6.465 (6.701) Besucher, die Campingplätze 5.860 (4.459).

- - -